

Zugverkehr: Polen macht seine Hausaufgaben – Deutschland nicht **VCD Brandenburg fordert umweltfreundliche Elektrifizierung der Teilstrecke Cottbus–Görlitz**

Cottbus, den 15. Mai 2018: *Mit der Elektrifizierung der Strecke Cottbus-Görlitz könnte die wichtige Verbindung Berlin-Breslau deutlich schneller und umweltfreundlicher werden. ProTramCottbus und der ökologische Verkehrsclub VCD Brandenburg fordern, diese sinnvolle Maßnahme bei der anstehenden Streckenverlegung endlich zu realisieren.*

Die Bahntrasse zwischen Cottbus und Görlitz muss aufgrund des fortschreitenden Tagebaus im Bereich Weißwasser verlegt und somit neugebaut werden. Eine Chance, die Elektrifizierung der Strecke auch auf deutscher Seite endlich umzusetzen – in Polen ist die Anschlussstrecke nach Breslau bereits zweigleisig und elektrifiziert ausgebaut.

In Deutschland wurde die Elektrifizierung dieses Streckenabschnitts bisher immer wieder verschoben. Dabei lassen sich durch den elektrischen Betrieb nicht nur die Schadstoffemissionen des bestehenden Dieselantriebs vermeiden, auch die Kosten könnten deutlich gesenkt werden.

Nach Angaben des Verbandes der deutschen Verkehrsunternehmen VDV lassen sich bis zu 50% der Energiekosten einsparen, wenn der Diesel durch einen elektrischen Antrieb ersetzt wird. Dazu kommen für jeden Lokwechsel momentan mehrere tausend Euro an zusätzlichen Kosten für Lok und Personal sowie für die längere Belegung des Gleises und das zwischenzeitliche Abstellen der Lokomotiven. Diese Kosten würden bei einem durchgehend elektrischen Betrieb wegfallen und auch die Fahrtzeiten würden sich deutlich verkürzen. Auf der Strecke Berlin-Breslau muss momentan sowohl in Cottbus als auch in Horka die Lok gewechselt werden. Durch die damit verbundenen Umspannzeiten warten die Fahrgäste zweimal 15 Minuten.

„Schon 2015, als die Streckenverlegung erstmals diskutiert wurde, haben wir gefordert, diese Maßnahme mit der Streckenelektrifizierung zu verknüpfen, um so die Kosten der DB zu reduzieren“, so Dieter Schuster, Vorstandsmitglied des VCD Brandenburg und Mit-Gründer von ProTramCottbus, „Leider ist auch 2018 von einer Verknüpfung beider Maßnahmen keine Rede. Jetzt neu zu bauen, ohne die Elektrifizierung mitzudenken, wäre eine sinnlose Verschwendung von Ressourcen.“

VCD und ProTramCottbus fordern LEAG und DB Netz AG deshalb auf, beim Streckenneubau die Chance für die umweltfreundliche Elektrifizierung nicht zu verpassen.

Pressekontakt

VCD-Brandenburg und ProTram Cottbus, Dieter Schuster • Mobil 0151/12 145 606 • dieter.schuster@vcd-brandenburg.de • VCD-Brandenburg, Anja Hänel • Mobil 0176 320 55 610 • anja.haenel@vcd-brandenburg.de

Mobil in Brandenburg

ökologisch und sicher

Der **VCD-Brandenburg** ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 1991 für eine umwelt- und sozialverträgliche Mobilität engagiert. Der Verein vertritt die Interessen von Fußgängern, Radfahrenden, Benutzern öffentlicher Verkehrsmittel sowie von umweltbewussten Auto- und Motorradfahrenden in Brandenburg.

Sie möchten keine Pressemitteilungen des VCD Brandenburg mehr erhalten, dann können Sie sich hier abmelden: